Soziale Wärmewende: Studie zur Sanierungsförderung für Mieter

Entdecken Sie die Ergebnisse der aktuellen Studie des Deutschen Mieterbundes und des Öko-Instituts zur sozialgerechten Sanierungsförderung im Mietwohnungsbereich. Erfahren Sie, wie einkommensschwache Haushalte von energetischen Sanierungen profitieren können. Nehmen Sie an der digitalen Pressekonferenz am 31.07.2024 teil und erhalten Sie wertvolle Einblicke in die politischen Umsetzungsmöglichkeiten für eine sozialverträgliche Wärmewende. Jetzt anmelden!

Soziale Gerechtigkeit im Sanierungsprozess: Studie des Deutschen Mieterbundes beleuchtet Herausforderungen

Hintergrund der Studie

Die Notwendigkeit, die Klimaziele zu erreichen, erfordert eine verstärkte Sanierung bestehender Gebäude. In dieser Diskussion wird das Augenmerk zunehmend auf die Notwendigkeit einer sozial gerechten Gestaltung dieser Sanierungsmaßnahmen gelegt. Insbesondere die Debatte um das Gebäudeenergiegesetz verdeutlicht, dass bei der Sanierung von Mietwohnungen die soziale Dimension oft vernachlässigt wird.

Wichtigkeit des Mietwohnungssektors

Von zentraler Bedeutung in diesem Kontext ist der Mietwohnungssektor, da ein erheblicher Teil der Bevölkerung hier lebt. Über die Hälfte der 21 Millionen Mieterhaushalte in

Deutschland gehört zum untersten Einkommensdrittel. Dies macht deutlich, dass diese Haushalte besonders von einer sozial gerechten Gestaltung der energetischen Sanierungen profitieren müssen.

Das Event: Vorstellung der Ergebnisse

Am Mittwoch, dem 31. Juli 2024, um 10 Uhr, wird eine digitale Pressekonferenz stattfinden, bei der der Deutsche Mieterbund die Ergebnisse einer neuen Studie des Öko-Instituts präsentiert. Ziel der Studie ist es, Lösungen für eine sozialgerechte Förderung bei energetischen Sanierungen aufzuzeigen, die insbesondere einkommensschwachen Mietenden zugutekommen können.

Teilnehmer und Experten

Bei dieser Pressekonferenz werden folgende Experten teilnehmen:

- Dr. Melanie Weber-Moritz, Bundesdirektorin des Deutschen Mieterbundes
- Dr. Sibylle Braungardt, Öko-Institut e.V.
- Jonathan Claas-Reuther, Averdung Ingenieure & Berater GmbH

Anmeldung und Teilnahme

Interessierte Medienvertreter sind aufgerufen, sich bei Dr. Jutta Hartmann vom Mieterbund per E-Mail (jutta.hartmann@mieterbund.de) anzumelden. Die Zugangsdaten für die Teilnahme via Zoom werden rechtzeitig verschickt, und es ist keine Installation erforderlich, da die Veranstaltung browserbasiert läuft.

Fazit: Ein Schritt in Richtung sozialer Gerechtigkeit

Die Ergebnisse dieser Studie sollen dazu beitragen, die Diskussion um eine sozial gerechte Wärmewende im Mietwohnungsbereich voranzubringen. Die Notwendigkeit einer sozialverträglichen Ausrichtung energetischer Sanierungen ist nicht nur ein Gebot der Gerechtigkeit, sondern auch entscheidend für das Wohl vieler Haushalte in Deutschland. Der Mieterbund und das Öko-Institut streben an, durch diese Initiative Veränderungen herbeizuführen, die den Bedürfnissen der Mieter gerecht werden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de